

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

03.10.	13,00 Uhr:	Trauung in Glaning
03.10.	16,00 Uhr:	Girlan: Taufe für das Kind Fabian Sartori
03.10.	19,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
03.10.	20,00 Uhr:	Frangart: Vorabendmesse
04.10.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
04.10.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
04.10.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
04.10.	11,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Benjamin Pfeifer
04.10.	13,30 Uhr:	Girlan: Taufe für das Kind Helene M. Magdalena Brigl
04.10.	15,00 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Florian Zelger
04.10.	15,00 Uhr:	MARIA RAST: Rosenkranzandacht
05.10.	10,00 Uhr:	Dekanatskonferenz
05.10.	14,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Marie Schwingshackl
05.10.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
05.10.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
05.10.	20,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgemeinderatssitzung
05.10.	20,00 Uhr:	Girlan: Vermögensverwaltungsratssitzung
06.10.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
06.10.	10,30 Uhr:	Girlan: Sterbegottesdienst für Raimund Rabanser
06.10.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
06.10.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
06.10.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
07.10.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
07.10.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
07.10.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
08.10.		Freier Tag des Pfarrers
08.10.	19,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
09.10.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier (Pfarrkirche)
09.10.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
09.10.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
10.10.	12,00 Uhr:	Trauung in Lana
10.10.	14,00 Uhr:	Trauung in Meran / Maria Himmelfahrt
10.10.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse
11.10.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
11.10.	9,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst
11.10.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
11.10.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
11.10.	15,00 Uhr:	MARIA RAST: Rosenkranzandacht

Spruch der Woche:

Die Hälfte der Zeit verbringt der Verstand damit Probleme zu erfinden.
Die andere Hälfte der Zeit verbringt er damit Probleme zu lösen.
(Verfasser unbekannt)



St. Michael / Eppan

Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 04.10.20 – 11.10.2020 Nr. 40

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Christsein im Alltag – Wohltaten, die nichts kosten

Ein gutes Wort sagen,
einen Kranken aufmuntern,
eine kleine Handreichung machen,
das Essen loben,
den Geburtstag nicht vergessen,
die Türen des Lebens behutsam schließen,
sich an Kleinigkeiten erfreuen,
für alles dankbar sein,
schlicht um etwas bitten,
für jemand ein kleines Geschenk ausdenken,
jemanden einen guten Rat geben,
etwas Besinnliches lesen,
einen Brief schreiben und damit Freude bereiten,
über kleine Nadelstiche nicht länger nachdenken,
sich über ein Versehen nicht länger beklagen,
ein schiefes Wort nicht als Beleidigung werten,
ein Wort der Anerkennung für das Gute des Nebenmenschen,
ein Wort der Solidarität für den, der gedemütigt worden ist,
ein Wort des Scherzes für die Kinder,
ein Händedruck für den, der traurig ist,
ein ehrliches Bekenntnis für das begangene Unrecht,
sich auf morgen freuen, manches überschlafen,
sich für alles die nötige Zeit und Sorgfalt nehmen:
in allem, aber, sich in der Liebe üben.



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 04.10. – 11.10.2020 Pfarrbrief Nr. 40**

Samstag 03.10.	16,00 19,00 20,00	27. Sonntag im Jahreskreis – Rosenkranzsonntag Gedenktag des seligen. Josef Mayr Nusser <i>Girlan:</i> Tauffeier für das Fabian Sartori <i>Girlan:</i> Vorabendmesse <i>Frangart:</i> Eucharistiefeier
Sonntag 04.10.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Franz Gummerer Eucharistiefeier für Peter Hafner (30 Todestag) Eucharistiefeier für Ernst und Amalia Corazza (Jtg.) Eucharistiefeier für Johanna Waldthaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Rosa Anderlan Galvan (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Fritz und Andreas Dejori Eucharistiefeier für Maria Sparer Pietra Eucharistiefeier für Josef und Maria Moser (Jtg.) Eucharistiefeier für Franz Spitaler Eucharistiefeier für Franz und Elisabeth Lintner Eucharistiefeier für Hilde Meraner Eucharistiefeier für Rosa Merighi (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef und Maria Hackhofer Eucharistiefeier für Hubert Pardatscher Eucharistiefeier für Karl Palmann Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier für Friedrich Harb (7. Jtg.) Eucharistiefeier für Herbert Spitaler (7. Todestag) Eucharistiefeier zur Goldenen Hochzeit Eucharistiefeier für Willi und Hedwig Spitaler Eucharistiefeier für Arnold Röggli (Jtg.) <i>(mitgestaltet: Kleiner Kirchenchor)</i> 10,00 <i>Girlan:</i> Pfarrgottesdienst 10,30 Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Bruno Endrizzi 11,30 St. Michael: Tauffeier für das Kind Benjamin Pfeifer 13,30 Girlan: Tauffeier für das Kind Helena M. Magdalena Brigl 15,00 St. Michael: Tauffeier für das Kind Florian Zelger 15,00 Maria Rast: OKTOBERROSENKRANZ
Montag 05.10.	14,30 18,00 20,00	St. Michael: Tauffeier für das Kind Marie Schwingshackl <i>Girlan:</i> Eucharistiefeier St. Michael: Eucharistische Anbetung
Dienstag 06.10.	10,30 17,30 18,00	<i>Girlan:</i> Sterbegottesdienst für Raimund Rabanser mit anschließender Beerdigung im Ortsfriedhof St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde St. Michael: Eucharistiefeier Eucharistiefeier für Mia Gadner

Dienstag 06.10.	18,00	Eucharistiefeier für Mia Gadner Eucharistiefeier für Mia Gadner Eucharistiefeier für Mia Gadner Eucharistiefeier für Mia Gadner
Mittwoch 07.10.	9,00	Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz St. Michael: Eucharistiefeier Eucharistiefeier für Peter Hell Eucharistiefeier für Leb. und Verst. Der Fam. Pernter Eucharistiefeier zu Ehren der Heiligen Schutzengel Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier nach Meinung Eucharistiefeier für Michael von Wohlgemuth (1. Jtg.) <i>Girlan:</i> Eucharistiefeier
Donnerst. 08.10.	19,00	FREIER TAG DES PFARRERS <i>Frangart:</i> Gebet um geistliche Berufe
Freitag 09.10.	9,00	St. Michael: Eucharistiefeier (PFARRKIRCHE) Eucharistiefeier für Peter Hell (7. Todestag) Eucharistiefeier als Stiftsmesse für die Wohltäter der PG Eucharistiefeier für Anna Rauch Harrasser Eucharistiefeier für Raimund Rabanser Eucharistiefeier für Oswald Steger Eucharistiefeier für Monika Maier Prünster 18,00 <i>Girlan:</i> Eucharistiefeier
Samstag 10.10.	19,00	28. Sonntag im Jahreskreis St. Michael: Vorabendmesse Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Helmuth Maran (Jtg.) Eucharistiefeier für Robert Pardatscher (Jtg.) Eucharistiefeier für Renate Brenn Rammlmaier Eucharistiefeier für Josef und Maria Pechlaner Eucharistiefeier für Walter Santer (Jtg.) Eucharistiefeier für Frieda Nischler Spitaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Frieda Werth (Jtg.) Eucharistiefeier für Verst. der Fam. Frieda u. Alois Werth Eucharistiefeier für Gottfried Maier (15. Jtg.) Eucharistiefeier für Burgi Raifer Oberlechner Eucharistiefeier für Edith Ebner Kager Eucharistiefeier für Elisabeth Spitaler Eucharistiefeier für Anton Palmann Eucharistiefeier für Ingrid Giraltoni Oberkofler <i>(mitgestaltet von Helmuth von Dellemann)</i>
Sonntag 11.10.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Pilser Eucharistiefeier für Toni Gaiser Eucharistiefeier für Franziska Lemayr (Jtg.) Eucharistiefeier für Kurt Pircher (5. Jtg.)

Sonntag 11.10.	8,45	Eucharistiefeier für Mitzi Schmid Pircher (1. Jtg.)
		Eucharistiefeier für Franziska Lemayr (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Anna Volpati Pauletto
		Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Riffesser
		Eucharistiefeier für Eduard Federer
		Eucharistiefeier für Maria Weger
		Eucharistiefeier für Mia Gadner (7. Todestag)
		Eucharistiefeier für Georg Ziller
		Eucharistiefeier für Ferdinand Sinn
		Eucharistiefeier für Benedikt Ebner
		Eucharistiefeier für Johann Unterhofer
		Eucharistiefeier für Thea Stampfer
		Eucharistiefeier für Peter Hell
		Eucharistiefeier für Walter Stofferin
		Eucharistiefeier für Pepi Donà Zorzi
		Eucharistiefeier für Hermann Hell
		Eucharistiefeier für Elisabeth Pircher Tschigg
		Eucharistiefeier für Gerlinde Dietz Lippisch
		Eucharistiefeier für Oskar Cagol
		Eucharistiefeier für Hans Thurner
		Eucharistiefeier für Jakob Pallhuber <i>(mitgestaltet vom Blockflötentrio Veit)</i>
		9,00 Frangart: Pfarrgottesdienst
		10,00 Girlan: Pfarrgottesdienst
		10,30 Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Pepi Zorzi
		14,30 St. Michael: Tauffeier für das Kind David Vallazza
	15,00	Maria Rast: OKTOBERROSENKRANZ

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2020 / 40.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in St. Martin / Girlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).

Bürostunden in St. Josef / Frangart:

Mittwoch: von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarramt St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart,
Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

DACHSANIERUNG – Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN IT 65 B 08255 58160 000300228559 getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

Spenden:

Im lieben Gedenken an Frau Hilda Meraner vom Schwiegersohn Konrad Giuliani mit Paula für die Dachsanierung am Michaelsturm (300 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt F. N. (40 Euro), für die Dachsanierung am Michaelsturm von Ungenannt F. N. (40 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (20 Euro), Kollekte vom 27.09.2020 (1.010,40 Euro), Opferstock Gleifkirche (230,11 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Herbert Spitaler von Maria und Klaus Zuber für den Pfarrhaushalt (100 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (20 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (40 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (40 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (55 Euro), **Vergelt's Gott!**

Flohmarktladele

Unser Ladele ist am **Samstag, den 03. und 10. und 17. Oktober von 9 bis 17 Uhr geöffnet**. Wir bieten neuwertiges Geschirr, Tonfiguren und vieles mehr an und freuen uns immer, wenn Sie vorbeikommen.

Pfarrcaritas:

Die Pfarrcaritas bittet um Hilfe bei einer Wohnungssuche für Yasin aus dem Tschad. Er arbeitet derzeit im landwirtschaftlichen Betrieb der Laimburg und ist auf der Suche nach einem Zimmer mit Kochgelegenheit. Bei einer möglichen Unterkunft wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer von Christine Kerschbamer 3478189528.

Gottesdienste im Pfarrsender (Eppan)

Ab sofort können unbegrenzt viele zeitgleich unsere Gottesdienste über den Pfarrsender Antenne Eppan mitverfolgen. Es genügt das Einsteigen in die Homepage der Pfarrei St. Michael und das Anklicken des Symbols Antenne Eppan. **Internet:** <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Das Einsteigen ist auch in Girlan und Frangart möglich: WICHTIG ist, dass man sich an den Gottesdienstzeiten von St. Michael / Eppan orientiert.

Pfarrbriefe im Internet:

St. Michael: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Girlan: <https://bibliothek-girlan.blogspot.com>

Alle Feiern können AUCH über den Pfarrsender mitgefeiert werden.

Katholische Frauenbewegung St. Michael Eppan

Elternabend TeenSTAR : „Kids-Programm“ für 10 - 11 jährige Mädchen am Mittwoch den 14. Oktober um 19 Uhr im Pfarrraum in St. Michael Eppan.

Wir laden alle interessierten Eltern zum Elterninfoabend für einen Mädchenkurs zum Thema: Mädchen auf dem Weg in die Pubertät, wachsen und reifen am Besten Hand in Hand. Auch in diesem Jahr starten wir wieder einen vierteiligen Teenstarkurs für Mädchen zu folgenden Themen: Ich bin ein einmaliger Mensch; Mein Körper verändert sich; Ich lerne meinen Körper verstehen; Jungs in der Pubertät; Wie entsteht ein neuer Mensch; Ich schütze mich (Selbstverteidigung). Referentin Barbara Obrist (Krankenschwester, Sexualpädagogin ESSP, Mutter von 4 Kindern). Anmeldung: 340465658 Renate, oder sonia.gl@live.de

Rosenkranzsonntag

Die **Rose** ist ein Zeichen für **Zuwendung** und **Liebe**. Wir bitten, dass wir einander als Kostbarkeit wertschätzen und die **gegenseitige Liebe nicht als selbstverständlich sehen**. Die **Rose** braucht Zeit zum **Wachsen** und **Aufblühen**. So ist es auch mit der Liebe. Wir bitten, dass die **Liebe an jedem Tag neu aufblüht und wächst**. Die **Rose** braucht **Wärme, Licht** und **Wasser** zum Wachsen. Wir bitten, dass wir einander Halt geben und Geborgenheit schenken, dass wir **uns in schweren Zeiten begleiten und uns in guten Zeiten miteinander freuen**.

von der heiteren Seite

SPORT

Zwei Freundinnen verfolgen im Fernsehen einen Boxkampf. Einer der Boxer geht in der fünften Runde zu Boden. – „Der Kampf ist vorbei!“, sagt die eine. – „Wie kannst du dir so sicher sein?“, fragt die andere. – „Der steht nicht auf. Ich kenne den Kerl aus der U-Bahn.“

„Jungens, ich bin nicht abergläubisch“, wendet sich der Fußballtrainer in der Spielpause an seine Elf, „aber nachdem das Spiel 13:0 für den Gegner steht, habe ich das Gefühl, als würden wir verlieren!“

Zum dritten Mal reißt der Olympiateilnehmer beim Hochsprung die Latte. Er sieht, wie verzweifelt sein Trainer ist, und fragt ihn deshalb später in der Kabine: „Wie wärest du denn an meiner Stelle gesprungen?“ – „Am besten unter einem anderen Namen!“

Herr Krüger, ziemlich korpulent und nicht mehr der Jüngste, wird gefragt, woher er die Kraft genommen habe, mit dem Tennis zu beginnen. „Das ist eine reine Konzentrations- und Willenssache. Wenn der Gegner den Ball schlägt, gibt mein Kopf meinem Körper den Befehl: Lauf hin! Hole aus! Schau den Ball genau an und schlag ihn zurück!“ – „Und dann?“ – „Ja, dann gibt es ein kleines Problem. Denn mein Körper fragt: Warum gerade ich?“

„Na, Ewald, wie gefällt es dir im Fechtclub?“ – „Da geh' ich nicht mehr hin. Der Trainer hat mich gleich mit den Worten begrüßt: Schön, dass du kommst, wir brauchen wieder neues Blut!“



Krimskrams – das sind Sachen, die man zehn Jahre lang aufgehoben hat und dann endlich wegwirft, zwei Wochen bevor man sie braucht.

Aus der Schule geplaudert

Im Biologieunterricht fragt die Lehrerin: „Wie nennt man die Wesen, die im Wasser und auf dem Land leben können?“ Hannes hebt stürmisch die Hand und meint: „Das sind die Matrosen!“

*

„Arno, kannst du mir sagen, wer Rom angezündet hat?“ – „Cäsar.“ – „Falsch!“ – „Hektor.“ – „Nein, es war Nero!“ – „Ich hab's ja gewusst, es war ein Hund!“

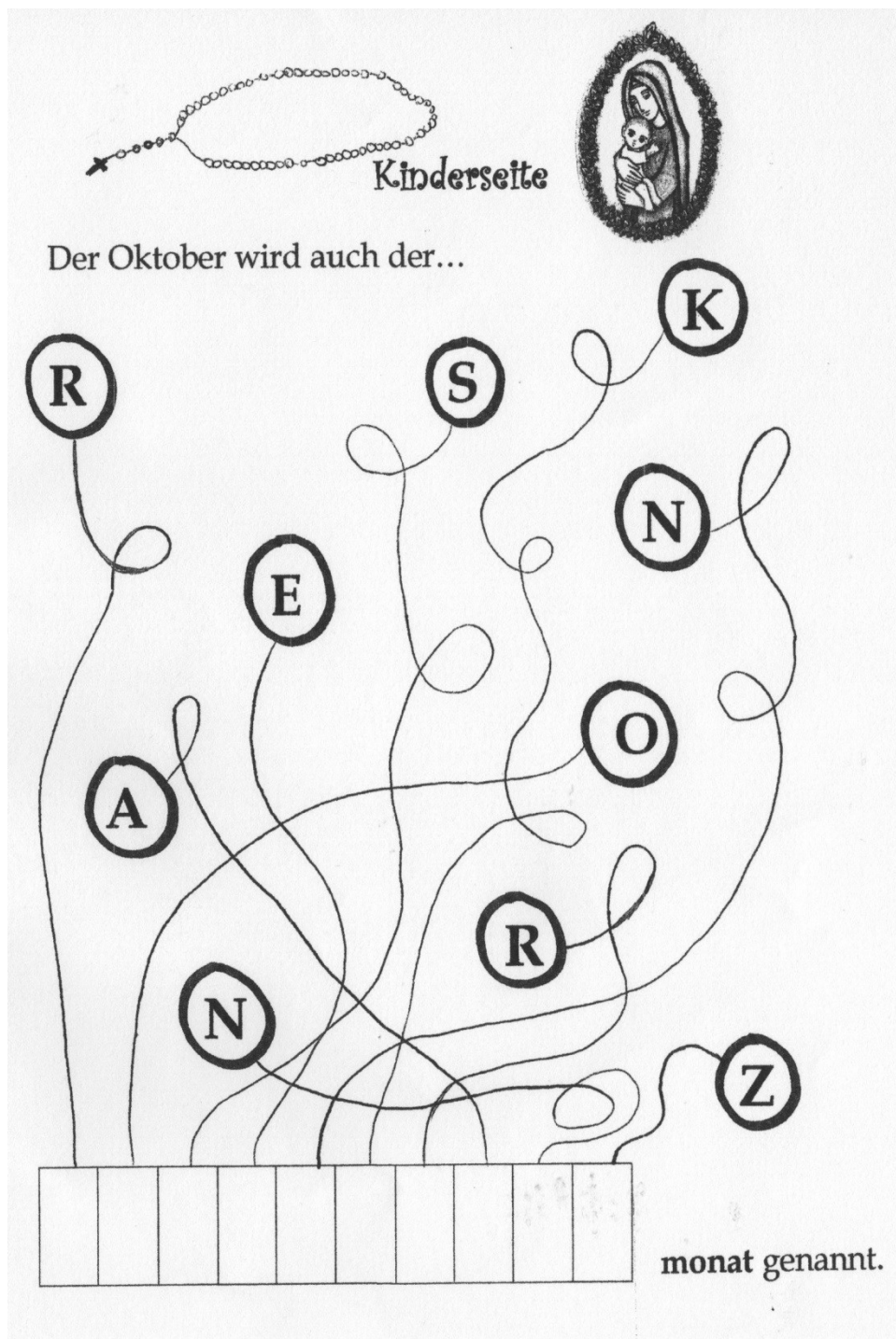
*

Im Religionsunterricht wird das Vaterunser besprochen. „Kinder, warum wohl heißt es ‚Unser tägliches Brot gib uns heute‘, und nicht auch unser morgiges oder übermorgiges Brot?“ Da weiß Miriam Bescheid: „Weil es sonst hart wird, und dann können es die alten Leute nicht mehr beißen!“



„Seit er eine Großhandelskette beliefert, hat er seinen Traktor aufgerüstet!“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.



Den Segen in der Hand

Die Kirche war neu gebaut worden. Vor dem Eingang war ein Haufen Sand geblieben. Zuweilen verirrten sich zwei Kinder dorthin, gruben im Sand und vergaßen, was um sie geschah.

Sie hörten nicht die Glocken, sahen nicht die Kirchgänger ein- und ausgehen und schon gar nicht, dass unter ihnen die höchst seltene Gestalt eines Bischofs zur Kirche herauskam.

Umso mehr achtete der Bischof auf das Geschehen um ihn herum. Seine Hand zuckte leise, denn sie war es gewohnt zu segnen. Nur, es waren so wenige Leute da. Keine einzige Frau wartete vor der Kirche, um ihm ihr Kind hinzuhalten. Nur die zwei Kinder spielten im Sand und nahmen keine Notiz von ihm.

Den Bischof kümmerte das nicht. Kind ist Kind und Segen ist Segen. Wer ein Kind in meinem Namen aufnimmt, nimmt mich auf. Und schon fiel sein schwerer Schatten über die Kinder.

Sie schauten auf, sahen eine fremde Gestalt, das lange schwarze Gewand, die rote Schleife, den Bart, den Hut, die Hand, die sich ausstreckte – die Kinder sprangen auf und rannten über den Sandhaufen weg.

„Missverständnis!“, sagte der Bischof, „fürchtet euch nicht!“ Und er sprang ebenfalls über den Sandhaufen, noch immer den Segen in der Hand. Aber da waren die Kinder schon weg. Mit Sand in den Schuhen kam der Bischof zurück, und auch an seiner Hand klebte Sand.

Ein Kind in seinem Namen aufnehmen?, dachte er, das ist heute auch nicht mehr so einfach.



Ich kann Christi Hand heute sein:

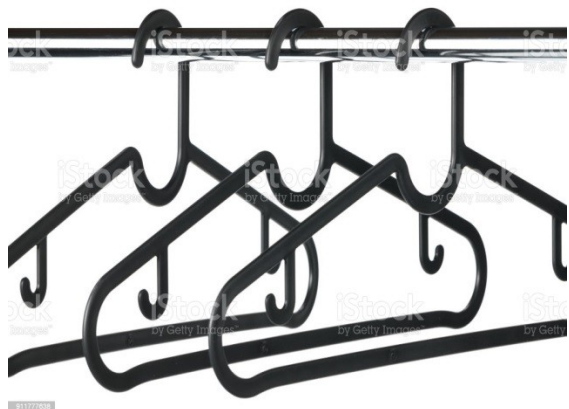
- wenn ich Vorurteile nicht verbreite,
- wenn ich aufmerksam mache, wo Menschen an den Rand gespielt werden,
- wenn ich bereit bin, mich in der Gemeinschaft für andere einzusetzen,
- wenn ich den Mut habe, für meine Überzeugung einzutreten, und anderen das gleiche Recht einräume,
- wenn ich mir einmal Zeit nehme, jemandem zuzuhören, auch wenn es mir gerade lästig ist.

Neu: „Kleiderstube“ in Eppan

Ab 14.10.2020 jeden Mittwoch und Donnerstag im ersten Stock des Bahnhofsgebäudes geöffnet.

Die Corona-Krise hat die Eröffnung zwar verzögert, doch ab Mittwoch 14.10.2020 warten die Kleidungsstücke in der neuen „Kleiderstube Eppan“ im ersten Stock des Bahnhofsgebäudes St. Michael/Eppan auf ihre Abnehmer (Eingang auf der Rückseite).

Wer bereits vor der Corona-Krise Schwierigkeiten hatte, mit einem schmalen Einkommen über die Runden zu kommen, dürfte durch Corona noch stärker in eine soziale Notlage geschlittert sein. Die „Kleiderstube Eppan“ bietet ab nun zweimal wöchentlich mit einwandfreien Kleidungsstücken für Frauen, Männer und Jugendliche konkrete und unbürokratische Unterstützung. Pro Person/Familie dürfen pro Besuch in



der „Kleiderstube“ höchstens fünf Kleidungsstücke unentgeltlich ausgewählt werden (evtl. freiwillige Spende).

Die „Kleiderstube Eppan“ ist am Mittwoch von 10-12 Uhr und am Donnerstag von 15-17 Uhr geöffnet. Zu den wöchentlichen Öffnungszeiten können auch Kleider abgegeben werden. Vielleicht wollen auch Sie übervolle Schränke lichten,

nicht mehr ganz aktuelle Kleider oder Fehlkäufe abgeben. Aber wir bitten um Ihr Verständnis: Wir können ausschließlich einwandfreie, saubere und gebügelte Kleidung annehmen; abgetragene, alte oder kaputte Kleider gehören nicht in die Kleiderstube, sondern in die Altkleidersammlung.

Die meisten größeren Gemeinden Südtirols verfügen bereits seit Längerem über ähnliche Einrichtungen. Für die Großgemeinde Eppan wird jetzt mit der „Kleiderstube“ eine Lücke geschlossen. Wir bieten einerseits gute Kleidung für Frauen, Männer und Jugendliche, andererseits erhalten Sie die Möglichkeit, einwandfreie Kleidung loszuwerden, die in Ihrem Schrank unnötig Platz einnimmt.

Das Team der „Kleiderstube“

Giornata mondiale del migrante e del rifugiato -

Tema 2020: COME GESU' CRISTO, COSTRETTI A FUGGIRE

A questi vanno aggiunte ora altre sei coppie di verbi.

Bisogna **conoscere** per **comprendere**. La conoscenza è un passo necessario verso la comprensione dell'altro. Lo insegna Gesù stesso nell'episodio dei discepoli di Emmaus: «Mentre conversavano e discutevano insieme, Gesù in persona si avvicinò e camminava con loro. Ma i loro occhi erano impediti a riconoscerlo» (Lc 24,15-16). Quando si parla di migranti e di sfollati troppo spesso ci si ferma ai numeri. Ma non si tratta di numeri, si tratta di persone! Se le incontriamo arriveremo a conoscerle. E conoscendo le loro storie riusciremo a comprendere. Potremo comprendere, per esempio, che quella precarietà che abbiamo sperimentato con sofferenza a causa della pandemia è un elemento costante della vita degli sfollati.

È necessario **farsi prossimo** per **servire**. Le paure e i pregiudizi – tanti pregiudizi – ci fanno mantenere le distanze dagli altri e spesso ci impediscono di “farci prossimi” a loro e di servirli con amore. Avvicinarsi al prossimo spesso significa essere disposti a correre dei rischi, come ci hanno insegnato tanti dottori e infermieri negli ultimi mesi. Questo stare vicini per servire va oltre il puro senso del dovere; l'esempio più grande ce lo ha lasciato Gesù quando ha lavato i piedi dei suoi discepoli: si è spogliato, si è inginocchiato e si è sporcato le mani (cfr Gv 13,1-15).

Per **riconciliarsi** bisogna **ascoltare**. Ce lo insegna Dio stesso, che, inviando il suo Figlio nel mondo, ha voluto ascoltare il gemito dell'umanità con orecchi umani: «Dio infatti ha tanto amato il mondo da dare il Figlio unigenito, [...] perché il mondo sia salvato per mezzo di lui» (Gv 3,16-17). L'amore, quello che riconcilia e salva, incomincia con l'ascoltare. Nel mondo di oggi si moltiplicano i messaggi, però si sta perdendo l'attitudine ad ascoltare. Ma è solo attraverso un ascolto umile e attento che possiamo arrivare a riconciliarci davvero. Durante il 2020, per settimane il silenzio ha regnato nelle nostre strade. Un silenzio drammatico e inquietante, che però ci ha offerto l'occasione di ascoltare il grido di chi è più vulnerabile, degli sfollati e del nostro pianeta gravemente malato. E, ascoltando, abbiamo l'opportunità di riconciliarci con il prossimo, con tanti scartati, con noi stessi e con Dio, che mai si stanca di offrirci la sua misericordia.

Per **crescere** è necessario **condividere**... Dobbiamo imparare a condividere per crescere insieme, senza lasciare fuori nessuno. La pandemia ci ha ricordato come siamo tutti sulla stessa barca. Ritrovarci ad avere preoccupazioni e timori comuni ci ha dimostrato ancora una volta che nessuno si salva da solo. Per crescere davvero dobbiamo crescere insieme, condividendo quello che abbiamo...

Bisogna **coinvolgere** per **promuovere**... Se vogliamo davvero promuovere le persone alle quali offriamo assistenza, dobbiamo coinvolgerle e renderle protagoniste del proprio riscatto. La pandemia ci ha ricordato quanto sia essenziale la corresponsabilità e che solo con il contributo di tutti – anche di categorie spesso sottovalutate – è possibile affrontare la crisi.

È necessario **collaborare** per **costruire**.... «Non è questo il tempo degli egoismi, perché la sfida che stiamo affrontando ci accomuna tutti e non fa differenza di persone» (*Messaggio Urbi et Orbi*, 12 aprile 2020). Per preservare la casa comune e farla somigliare sempre più al progetto originale di Dio, dobbiamo impegnarci a garantire la cooperazione internazionale, la solidarietà globale e l'impegno locale, senza lasciare fuori nessuno.